

Hätte ich doch (Die Tasche)

Peter Schütt

2014-03-22

CLAUDIA steht vor einem Ladenregal. Sie starrt auf eine bestimmte Handtasche.

CLAUDIA Wow, diese Handtasche ist ja irre. Dieses Leder, und dieser Farbton paßt genau. (*nimmt sie in die Hand*) Super, die muß ich haben. (*sucht nach dem Preisschild und zuckt dann zusammen*) 150 Euro (*legt sie schnell zurück, wartet kurz und nimmt sie wieder in die Hand; dann sieht sie ihre Freundin BÄRBEL*) Ach, hallo Bärbel.

BÄRBEL Ach du bist es. Hallo Claudia (*Küßchen links, Küßchen rechts*)

CLAUDIA Schau mal, diese Tasche...

BÄRBEL Die ist echt schön...Uii, aber 150 Euro...

CLAUDIA Aber die paßt genau zu meinem schicken Oberteil, das ich nächstes Wochenende auf Klaras Hochzeit tragen möchte. Ich habe schon überall nach dieser Farbe gesucht, beim Shoppen in Köln, in diversen Online-Shops und hier, in diesem ... Kleinstadtkaufhaus finde ich sie. Aber der Monat ist ja noch so am Anfang...

BÄRBEL Kann Dir Dein Mann nicht etwas dazu tun?

CLAUDIA Ach ich weiß nicht. Der hat letzten Monat schon über den teuren Mantel gemeckert... weißes Kanichenfell, ein Traum...

BÄRBEL Hast Du denn keinen Dispo auf Deinem Girokonto?

CLAUDIA Mein Konto überziehen? Für eine Handtasche?

BÄRBEL Wieso? Die Gelegenheit ist halt günstig.

CLAUDIA Ich weiß nicht, ob das Wort „günstig“ hier so paßt. Aber warte mal. Schräg gegenüber ist meine Bank. Ich hole mir eben einen Kontoauszug und dann weiß ich genau, ob ich mir das Schmuckstück leisten kann. Könntest Du ein paar Minuten die Tasche in die Hand nehmen und hier warten?

BÄRBEL Kein Problem (*CLAUDIA ab; BÄRBEL nimmt die Tasche in die Hand*) Wow, das Leder ist wirklich Klasse. Und von der Farbe her paßt sie ideal zu meinem neuen Hut. Mein Dispo ist noch nicht ausgeschöpft... Nein, das kann ich nicht bringen. Hm... Oder, wenn ich Claudia erzähle, das jemand mir die Tasche aus der Hand

gerissen hat ... Aber dann kann ich die Tasche nie im Beisein von Claudia dabei haben und was nützt mir eine edle Tasche, wenn ich sie nicht vor meinen Freundinnen tragen kann. (*sieht in die Richtung, wo CLAUDIA hingegangen war*) Ah, da kommt sie ja, oh nein, die Arme ist gestolpert und gestürzt (*legt schnell die Tasche zurück und rennt von der Bühne*)

GESINE (*kommt an der Tasche vorbei; hält inne*) Die ist aber hübsch, die nehm' ich gleich mit. (*greift sich die Tasche und ab*)

CLAUDIA (*kommt humpelnd auf die Bühne, von BÄRBEL gestützt*) Au, sowas blödes. (*starrt auf die Stelle, wo die Handtasche war*) Wo ist denn die Handtasche, du solltest doch aufpassen!

BÄRBEL (*empört*) Jetzt mach aber 'mal nen Punkt. Ich habe gesehen, wie du gestürzt bist und bin rausgelaufen, um dir zu helfen.

CLAUDIA (*bedrückt*) Tut mir leid. Es ist nur so, das Geld hätte gereicht...

BÄRBEL (*BÄRBEL legt CLAUDIA die Hand auf die Schulter; beide schweigen einen Augenblick*) Hättest Du sie doch einfach gekauft. Im Zweifelsfall hättest Du halt Dein Konto überzogen.

CLAUDIA (*verzieht das Gesicht; betont ironisch*) Ich weiß, überziehen ist wirklich einfach.

GESINE (*geht mit der Tasche unter dem Arm an beiden vorbei*)

BÄRBEL (*beide starren hinterher; BÄRBEL verzieht das Gesicht*) Also an der sieht die Tasche ja doch irgendwie billig aus.

ENDE